

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 16 (1969)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5. Februar 1966 Zentral- und Westgriechenland. 1 Toter, 50 Verletzte, 9000 Obdachlose.	29. Juli 1967 Venezuela. 236 Tote, 2000 Verletzte.
7. Februar 1966 West-Pakistan. 12 Tote.	13. August 1967 Nord-Pyrenäen. 1 Toter, 60 Verletzte, 20 Mio Franken Sachschaden.
7. März 1966 Varto (östliche Türkei). 15 Tote, viele Verletzte, 1000 Häuser zerstört.	25. Oktober 1967 Taiwan. 2 Tote, 14 Verletzte, grosser Sachschaden.
12. März 1966 Taiwan. 7 Tote.	30. November 1967 Albanien/Jugoslawien. 18 Tote, 174 Verletzte, grosser Sachschaden.
20. März 1966 Uganda. Mehr als 100 Tote.	10. Dezember 1967 Südwest-Indien. Rund 100 Tote, 1300 Verletzte.
22. März 1966 Nordost-China. Mehrere Tote.	21. Dezember 1967 Nord-Chile. 1 Toter, 30 Verletzte, grosser Sachschaden.
25. April 1966 Taschkent (UdSSR). 10 Tote, 100 Verletzte.	15. Januar 1968 West-Sizilien. Etwa 600 Tote.
17. Mai 1966 Uganda. 90 Tote, 23 Verletzte.	19. Februar 1968 Aegäis. 20 Tote, 18 Verletzte.
27. Juni 1966 Nepal. 80 Tote.	29. April 1968 Nordwest-Iran. Mehr als 60 Tote.
19. August 1966 Varto (östliche Türkei). 2500 Tote. Grosser Sachschaden.	1. August 1968 Manila (Philippinen). 200 Tote.
1. September 1966 Südgriechenland. 20 Verwundete, über 1000 Häuser zerstört.	2. August 1968 Mexico. 4 Tote.
4. September 1966 Kolumbien. 6 Tote, 40 Verletzte.	1. September 1968 Nordost-Iran. Mehr als 12 000 Tote.
17. Oktober 1966 Peru. 125 Tote, über 3000 Verletzte. Tsunami.	6. September 1968 Bartin (Nord-Anatolien). 26 Tote, 200 Verletzte.
29. Oktober 1966 Griechenland. 1 Toter, 23 Verletzte, grosser Sachschaden.	Was die Schweiz anbetrifft, so sind in den letzten 670 Jahren 8 zerstörende Beben bekannt geworden. Zwar kann kein Gebiet unseres Landes als erdbebensicher gelten, aber wenn schon die Erde bebt, dann sind erfahrungsgemäss die Stösse von geringerer Intensität als diejenigen in den bekannten Erdbebengebieten am Rande des Mittelmeeres, in Kalifornien, Mexiko, Chile oder Japan.
28. Dezember 1966 Nord-Chile. 3 Tote, grosser Sachschaden.	Im Wallis datiert das letzte Beben mit Gebäudeschäden vom 24. März 1960. Auch in der Innerschweiz um Sarnen sind in den letzten Jahren Erdstöße registriert worden. Nach Prof. Weber von der ETH sollte es möglich sein, auf Grund vermehrter Beobachtungen Erdbeben im Frühstadium zu erkennen, da ihnen in der Regel eine vermehrte seismische Unruhe von bis zu einigen Monaten vorausgeht. Deshalb ist von unserer Landesregierung die Errichtung eines seismischen Überwachungsnetzes im Alpengebiet beschlossen worden.
9. Februar 1967 Kolumbien. 100 Tote, viele Verletzte.	
19. Februar 1967 Süd-Java. 51 Tote.	
11. April 1967 Celebes. 37 Tote, 51 Verletzte.	
1. Mai 1967 Nordwest-Griechenland. Mehr als 9 Tote, mehr als 54 Verletzte, einige tausend Obdachlose.	
13. Juli 1967 West-Algerien. 10 Tote, 15 Verwundete.	
22. Juli 1967 Nordwest-Anatolien. 86 Tote, 332 Verletzte, 1016 Häuser zerstört.	
26. Juli 1967 Pülümür (Ostanatolien). 92 Tote, 120 Verletzte.	

(Fortsetzung folgt)

Wir empfehlen uns für
Grundwasser- und Feuchtigkeitsisolationen
mit PVC-Folien wie

Projekta-Bau AG, Olten
Aarburgerstrasse 27, Telefon 062 22 41 85

Innenisolierungen
von Trinkwasserbehältern, Oeltankwannen, Fäkalientiefgruben

Bodenisolierungen
in Schulhäusern, Turnhallen, Spitäler, Kasernen usw.

Feuchtigkeitsisolierungen
von unterirdischen Garagen, Kasernen, Tunneln, Stollen usw.

Beste Referenzen stehen zur Verfügung